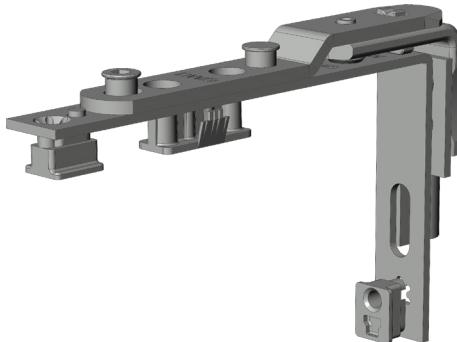


DREHLAGER DL.K.ET.20-13.LS.F9

4978151



Spezifikation	
Bauteiltyp	Drehlager
Fensterwerkstoff	Aluminium, Holz, Kunststoff, Stahl
Flügelbeschlaglmut	16 mm Beschlaglmut
Falzluft	12 mm
Flügelüberschlag	20 mm
Nutmittenlage	13 mm
Anschlagseite	DIN links
Sichtbarkeit	aufliegend
Öffnungsart/Schaltfolge	Dreh
Farbe	silber
Oberfläche	verzinkt
Farbe Bandseite	titanfarbig
Oberfläche Bandseite	gepulvert
Bandseitenausführung	activPilot Concept K
max. zul. Flügelgewicht	100 kg
Flügelgewicht - FFB bis 1,1 m	130 kg
Drehhemmung	ja
Pfostenverbinder	nein
Verpackung	Mehrweg

Drehlager

Das Drehlager ist für die Verbindung zwischen Fensterflügel und -rahmen an der Oberseite des Fensters zuständig und ermöglicht eine Drehöffnung des Fensterflügels. In der aufliegenden Variante wird das Drehlager mit dem rahmenseitigen Scherenlager durch einen Scherenlagerstift verbunden. Bei der verdeckt liegenden Variante wird es direkt in der Falz des Rahmens befestigt.

Hinweis

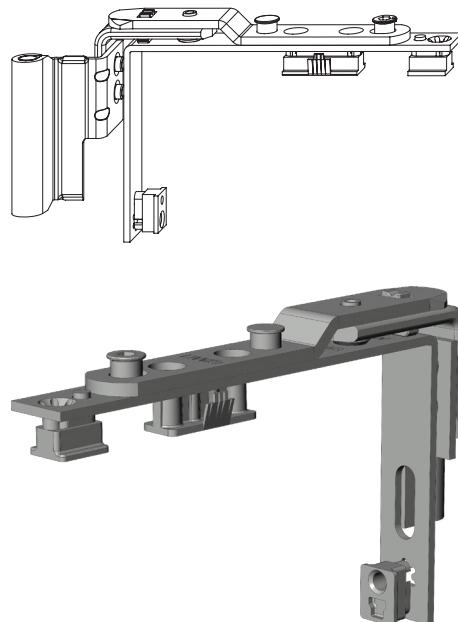
Für den bestimmungsmäßigen Gebrauch berücksichtigen Sie bitte die Informationen aus den Beschlagsübersichten, Montageanweisungen und Anwendungsdiagramme. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten

DREHLAGER DL.K.ET.20-13.LS.F9

4978151

Legende

Bauteiltyp



Oberfläche Bandseite

Gepulvert

Auf die Oberflächen wird das Farbpulver aufgenebelt und anschließend bei 160 - 200 °C eingebrannt und verschmolzen. So entsteht eine sehr hohe Korrosionsbeständigkeit und eine optisch ansprechende Oberfläche.

Maximal zulässiges Flügelgewicht

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht, wofür der Fensterbeschlag freigegeben ist, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.

Maximal zulässiges Flügelgewicht bis 1,1 m Flügelfalzbreite

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht für Elemente mit einer maximalen Flügelfalzbreite von 1,1 m, wofür der Fensterbeschlag freigegeben ist, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.